

Zur Erklärung der ICD-10-Gleise:

Die ICD-10-Gleise dokumentieren von oben nach unten die mögliche Vorgehensweise des Arztes bei einer Patientenbehandlung. Der Anlass des Arztbesuches ist in der obersten Reihe der ICD-10-Gleise dargestellt. Der Anlass für das Aufsuchen eines Arztes kann vielfältig sein. Ganz unten im ICD-10-Gleis stehen entweder die gesicherten Diagnosen oder ausgeschlossene Diagnosen. Je nach Sachlage können wahlweise alle oder einzelne ICD-10-Ziffern verwendet werden. Die Gleisstruktur unterstützt die sachgerechte

Auswahl von passenden ICD-10-Ziffern. Je mehr ICD-10-Ziffern der Arzt verwendet, desto besser kann er zu einem späteren Zeitpunkt, beispielsweise bei Honorarkürzungen (betrifft die Honoraranforderung) oder Regressen (betrifft die Verordnungen), seine ärztliche Handlungsweise begründen. Außerdem helfen die **ICD-10-Gleise** beim Qualitätsmanagement, dessen Richtlinien seit 1.1.2006 gültig sind. Insbesondere kann damit §4 i) der **Qualitätsmanagement-Richtlinie** erfüllt werden.

